

VCÖ-Mobilitätspreis 2019 „Mobilitätswende voranbringen“
Die ausgezeichneten Projekte





Die 11 beim VCÖ-Mobilitätspreis 2019 ausgezeichneten Projekte

- >> Kategorie FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN
HYTRAIL – Hydrogen Technology for Railway Infrastructure
HyCentA Research GmbH
- >> Kategorie TRANSPORT, LOGISTIK, GÜTERVERKEHR
Schadstofffreie Transport- und Logistiklösung für den urbanen Raum
Herbert Temmel GmbH
- >> Kategorie DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG – IDEEN UND PILOTPROJEKTE
What if – Shared Cars, shared Cities
Wideshot Design GmbH
- >> Kategorie AKTIVE MOBILITÄT
Radhauptnetz der Stadt Salzburg
Stadt Salzburg und con.sens verkehrsplanung zt gmbh
- >> Kategorie DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG
Autonomous Ticketing – Ticketing der nächsten Generation
AIT – Austrian Institute of Technology
- >> Kategorie MOBILITY AS A SERVICE UND SHARING
floMOBIL
Stadtwerke Wörgl GmbH
- >> Kategorie ENERGIE, ELEKTRIFIZIERUNG UND TECHNOLOGIE
100 % E-Power – Österreichs erstes vollelektrisches Müllsammelfahrzeug
MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark
- >> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR UND MULTIMODALITÄT
Tram/Regionalbahnprojekt im Zentralraum von Innsbruck
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH
- >> Kategorie INTERNATIONALE VORBILDPROJEKTE
MaaS Global aka Whim
MaaS Global
- >> Kategorie RAUMORDNUNG UND KOMMUNALE VERKEHRSPANUNG
Radnetzstudie des Steirischen Kernballungsraums
Land Steiermark und Bike Citizens Mobile Solutions GmbH
- >> GESAMTGEWINN sowie Kategorie MOBILITÄTSMANAGEMENT
Leuchtturmprojekt Betriebliche Mobilität Mahle
Verkehrsverbund Kärnten GmbH



Foto: ÖBB PV AG



Die Firmen Mahle-Filterssysteme und Bosch-Mahle sind mit zusammen rund 3.000 Beschäftigten die größten Arbeitgeber in der Region um St. Michael ob Bleiburg. Als eine Vergrößerung des Betriebes nötig wurde, entschied sich Mahle durch betriebliches Mobilitätsmanagement Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad zu motivieren.

Koordiniert wurden die Maßnahmen vom Verkehrsverbund Kärnten im Auftrag des Landes Kärnten. Bereits im Dezember 2017 wurde das S-Bahn-Angebot verbessert, womit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Mahle mehr Zugverbindungen zur Verfügung stehen. Seit August 2018 verkehrt zwischen dem Bahnhof St. Michael und den Betriebsstandorten ein Elektro-Bus, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Betriebsgelände bringt. Der E-Bus ersetzt den mit Diesel betriebenen Werkverkehr, ist in das Linienangebot der Kärntner Linien aufgenommen und steht damit auch der Bevölkerung zur Verfügung.

Um all jene, die in Radfahrdistanz zum Arbeitsplatz wohnen, zum Umstieg zu bewegen, wurden Verbesserungen bei den Radverbindungen umgesetzt und die Anzahl der Fahrradabstellplätze deutlich erhöht. Zudem wurden am Bahnhof St. Michael absperrbare Fahrradboxen errichtet.

„Betriebe und Unternehmen spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Anzahl der Autofahrten zur Arbeit zu reduzieren. Betriebliches Mobilitätsmanagement verbessert die Klimabilanz der Arbeitswege sehr stark“, gratuliert VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Gesamtgewinn und Kategorie Mobilitätsmanagement

Leuchtturmprojekt Betriebliche Mobilität Mahle

Verkehrsverbund Kärnten GmbH

Partnerinnen und Partner:
Land Kärnten, Mahle Filtersysteme Austria GmbH, ÖBB Personennahverkehr AG und ÖBB Postbus GmbH



Foto: ÖBB PV AG

Kontakt:
Verkehrsverbund Kärnten GmbH
MMag. Gudrun Kartnig
Bahnhofplatz 5
9020 Klagenfurt
+43 463 5461 822
Gudrun.Kartnig@vkgmbh.at

powered by:





Foto: HyCentA Research GmbH

Kategorie
Forschung und wissenschaftliche Studien
**HYTRAIL – Hydrogen
Technology for Railway
Infrastructure**

HyCentA Research GmbH

Das Projekt „HYTRAIL“ will das Gesamtpotenzial des Einsatzes von Wasserstoff im Bahnsektor darstellen und untersuchen. HYTRAIL konzentriert sich auf die Substitution von Diesel-Lokomotiven durch brennstoffzellenbetriebene Elektro-Lokomotiven. Zusätzlich wird eine zugehörige Wasserstoffinfrastruktur zur Betankung konzipiert und der Einsatz der Elektrolyse zur Netzstabilisierung und der Deckung von Lastspitzen im Überleitungsnetz analysiert.

„Ein wichtiges Projekt, um die Bahn vollständig zu elektrifizieren“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:

ÖBB, Forschungsförderungsgesellschaft, synergies consult.ing, TU Graz, Montanuniversität Leoben und JKU Linz

Kontakt:

HyCentA Research GmbH
Dipl.Ing. Alexander Trattner
Inffeldgasse 21b
8010 Graz
+43 316 873-9500
trattner@hycenta.at
www.hycenta.at

Kategorie
Digitalisierung und Automatisierung –
Ideen und Pilotprojekte

**What if –
shared cars, shared cities**

Wideshot Design GmbH

Das Projekt „What if – shared cars, shared cities“ befasst sich mit den weitreichenden Möglichkeiten der Stadtgestaltung und mit der Frage, wie sich Stadt verändert, wenn die derzeit durch abgestellte Autos blockierten Flächen anders genutzt werden würden. Durch den Einsatz von Virtual-Reality-Technologie soll ein realistischer Eindruck vermittelt werden, welche Chancen sich durch das Freiwerden von derzeit noch durch Autos verstellte Flächen im innerstädtischen Umfeld ergeben. Besonders dabei ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in einem Virtual Reality gestützten Prozess, wodurch eine höhere Akzeptanz möglich ist.

„Sich Neues vorzustellen ist schwierig. Dieses Projekt macht vorab sichtbar, wie beispielsweise Straßen nach der Umgestaltung aussehen und erleichtert damit die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.



Foto: Wideshot Design GmbH

Kontakt:

Wideshot Design GmbH
Oliver Bertram
Am Hof 13/14
1010 Wien
+43 699 1921 2119
oliver.bertram@wideshot.at
www.wideshot.at

powered by:





Foto: AIT

Kategorie
Digitalisierung und Automatisierung

Autonomous Ticketing

AIT – Austrian Institute of Technology

„Autonomous Ticketing“ benötigt ein Smartphone und funktioniert über zuverlässige Erhebung von Mobilitätsdaten, wobei es weder eine betreiberseitige Infrastruktur noch eine aktive Interaktion Nutzender braucht. Mit MODE, der Software-Lösung von AIT, können fahrgastbezogene Daten wie das gewählte Verkehrsmittel, die Umsteigepunkte oder die Fahrrouten automatisch erfasst werden. Die Fahrgäste brauchen kein Ticket, denn das Ticket wird automatisch durch die App am Smartphone aktiviert und wieder deaktiviert. Preis-Caps veranlassen die Auswahl des günstigsten Tickets. Betreiber können die hochgenauen Daten für die Gestaltung eines nachhaltigen, multimodalen Mobilitätssystems nutzen.

„Ein einfaches Ticketing kann einen wesentlichen Beitrag leisten, dass der Öffentliche Verkehr häufiger genutzt wird“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Kontakt:

AIT – Austrian Institute of Technology
Markus Ray
Giefinggasse 2
1210 Wien
+43 664 825 1199
markus.ray@ait.ac.at

Kategorie

Energie, Elektrifizierung und Technologie

Österreichs erstes vollelektrisches Müllsammelfahrzeug MA 48 der Stadt Wien

Die MA 48 hat sich zum Ziel gesetzt, einen wesentlichen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz zu leisten und eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen sicherzustellen. Gemeinsam mit den Firmen MAN, M-U-T und Framo hat die Stadt Wien Österreichs erstes vollelektrisches Müllsammelfahrzeug entwickelt. Das Besondere ist, dass sowohl der Antrieb als auch der Betrieb (Müllverdichtung und Behälterentleerung) elektrisch sind. So können Motor-Emissionen während der Fahrt und des Betriebs vermieden und die Belastung für Umwelt und Bevölkerung gesenkt werden. Ziel ist es, Informationen und Erfahrungen zu sammeln, um Elektro-Mobilität bei der Müllsammlung auszuweiten und für die Zukunft zu sichern.

„Die MA 48 zeigt mit diesem Projekt vor, dass auch größere Nutzfahrzeuge elektrifiziert werden können. Ein Vorbild für andere Bereiche“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.



Foto: MA 48/Felicitas Matern

Partnerinnen und Partner:

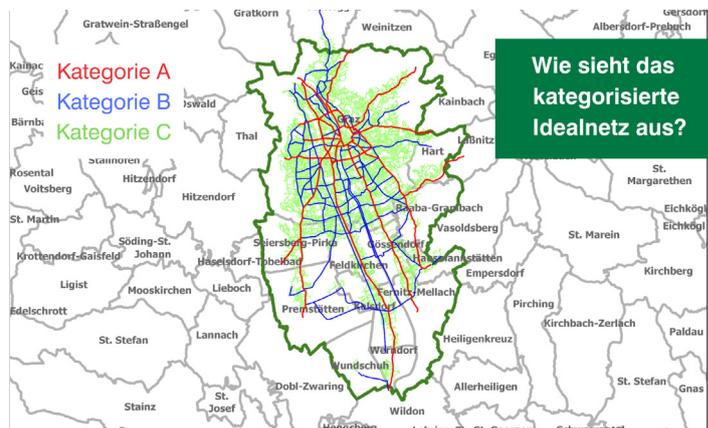
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich AG, M-U-T Maschinen-Umwelttechnik Transportanlagen GmbH, Framo GmbH

Kontakt:

MA 48 der Stadt Wien
Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Fuhrpark
Ing. Thomas Hampel
Einsiedlergasse 2
1050 Wien
+43 1 58817 48153
fp@ma48.wien.gv.at

powered by:





Kategorie
Raumordnung & kommunale Verkehrsplanung
Radnetzstudie
des Steirischen
Kernballungsraums
Land Steiermark und Bike
Citizens Mobile Solutions

Die Kapazität des Straßennetzes im Steirischen Kernballungsraum ist ausgeschöpft. Ein Wandel im Mobilitätsverhalten ist nötig. Auf Basis von GPS-Daten entwickelt das Land Steiermark ein strategisches Radwegenetz. Die Datengenerierung erfolgt ausschließlich durch die aktive Teilnahme der Bevölkerung. Dazu bot das Land Steiermark in den Jahren von 2013 bis 2018 Menschen in der Steiermark die kostenlose Verwendung der Bike Citizens App an. Die App erfasst Alltagszwecke und bietet eine ideale Grundlage für vorausschauende Infrastruktur- und Raumplanung. „Diese Studie dient als fundierte Grundlage, um effiziente und zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur umzusetzen“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:
Technische Universität Graz, PLANUM Fallast Tischler & Partner GmbH

Kontakt:
 Land Steiermark
 MMag. MA Fritz Bernhard
 Stempfergasse 7
 8010 Graz
 +43 316 877 4141
 fritz.bernhard@stmk.gv.at

Bike Citizens Mobile Solutions
 Simone Feigl
 Kinkgasse 7
 8020 Graz
 +43 316 22 87 24
 simone.feigl@bikecitizens.net

Foto: Fritz Bernhard

Kategorie
Transport, Logistik, Güterverkehr
Schadstofffreie Transport-
und Logistikköslung für den
urbanen Raum
Herbert Temmel GmbH

Um Schadstoffe zu reduzieren, wurde ein Konzept zur Umrüstung alter Diesel-Lkw auf Lkw mit Elektroantrieb erarbeitet. Dabei wird der für Elektro-Lkw benötigte Strom aus den hauseigenen Photovoltaikanlagen der Kundinnen und Kunden verwendet, die von der Herbert Temmel GmbH beliefert werden. Diese können den Strom auch zur Versorgung der eigenen Lagerhallen nutzen. Ziel ist es, eine schadstofffreie und lärmarme Transport- und Logistikabwicklung im urbanen Raum zu schaffen. Geplant ist die Umrüstung von 22 Lkw bis zum Jahr 2021, die für kurze Strecken eingesetzt werden. In Summe werden jährlich rund 550.000 Lkw-Kilometer von Diesel auf Strom umgestellt.

„Kluge Lösungen wie diese vermeiden eine Menge Emissionen und gehen durch die Aufrüstung sparsam mit wertvollen Ressourcen um“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:
in-Tech GmbH



Foto: Hermine Resch

Kontakt:
 Herbert Temmel GmbH
 Hermine Resch
 Heinz-Stoiser-Straße 10
 8200 Gleisdorf
 +43 3112 4900
 h.resch@temmel.co.at



Foto: Stadt Salzburg

Kategorie Aktive Mobilität

Radhauptnetz der Stadt Salzburg

Stadt Salzburg

In der Radverkehrsstrategie 2025+ der Stadt Salzburg ist das Ziel formuliert, den Radverkehrsanteil bis zum Jahr 2025 von 20 auf 24 Prozent zu steigern. Ein zentrales Handlungsfeld dabei ist die Festlegung eines Radhauptnetzes mit durchgängig hoher Qualität, damit Radfahrenden eine sichere und komfortable Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung steht. Mit Hilfe einer Trassenbewertung des Urbanen Mobilitätslabors Salzburg und eines Radverkehrsmodells der Universität Salzburg wurden Radverkehrspotenziale der Radialrouten sowie ausgewählter Tangentialverbindungen ermittelt. Im Radhauptnetz integriert sind Radverbindungen mit besonderer Grünraum-Qualität, die eine erhöhte Bedeutung für den Freizeitradverkehr und auch für den Alltagsradverkehr aufweisen.

„Wer gute Rad-Infrastruktur schafft, wird viele Radfahrende bekommen“, ist sich VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sicher.

Partnerinnen und Partner:
Urbanes Mobilitätslabor Salzburg und Universität Salzburg
Stadt Salzburg und con.sens verkehrsplanung zt gmbh

Kontakt:
Stadt Salzburg
Dipl.Ing. Verena Hefinger
Schwarzstraße 44
5020 Salzburg
+43 662 8072 2216
verena.hefinger@stadt-salzburg.at

Kategorie Mobility as a Service und Sharing floMobil Stadtwerke Wörgl GmbH

floMobil bietet flächendeckendes Sharing in der Region. Es bietet die notwendigen Infrastruktureinrichtungen wie Ladestationen, Fahrzeuge und eine Buchungsplattform sowie eine Auskunft über die Auswahl der Ladestationen, der Energielieferung und Informationen zu den Fahrzeugen und dem Standort. Die breite Auswahl an Informationen soll zur Bewusstseinsbildung beitragen. Neben klassischen E-Pkw sind auch E-Scooter und Fahrräder bei floMobil vernetzt. Das System kann sowohl stationsbasiert als auch freefloating genutzt werden. Eine umfassende Vernetzung der Nutzerinnen und Nutzer, der Standorte sowie des Öffentlichen Verkehrs ist wichtig, damit die letzte Meile auch tatsächlich einfach abgewickelt werden kann und eine multimodale Nutzung auf dem Weg zwischen zwei Gemeinden funktioniert. Ziel ist es, Menschen unabhängig vom Privat-Pkw zu machen und das Angebot unterschiedlicher Verkehrsmittel in den Regionen zu erhöhen.

„Gerade außerhalb von Großstädten sind umfangreiche und vor allem gut vernetzte Sharing-Angebote von großer Bedeutung“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:
Verkehrsverbund Tirol



Foto: Hannes Dabernig

Kontakt:
Stadtwerke Wörgl GmbH
DI Peter Teuschel
Zauberwinklweg 2a
6300 Wörgl
+43 664 626 0903
teuschel@stww.at



Foto: IVB/Berger

Kategorie
Öffentlicher Verkehr und Multimodalität
Tram/Regionalbahn im Zentralraum Innsbruck
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

Um der Zunahme des Pkw-Verkehrs im Tiroler Zentralraum, insbesondere von und nach Innsbruck, entgegenzuwirken, haben das Land Tirol und die Stadt Innsbruck das Angebot des Öffentlichen Verkehrs mit einer Straßen- und Regionalbahn erweitert. Sie soll Einpendelnde bereits vor dem Stadtrand von Innsbruck abholen und so zur Entlastung der Kernstadt beitragen. Seit Beginn des Jahres 2019 wird das Straßenbahnnetz mit den Linien 2 und 5 zwischen der Haltestelle Technik West bzw. Peerhofsiedlung und dem Olympischen Dorf erweitert. In der nächsten Ausbaustufe werden die Vororte Rum und Vös erschlossen.

„Ballungsräume brauchen eine gute öffentliche Stadt-Umland Verbindung, um die Stadt zu entlasten und Staus zu verringern“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:
Land Tirol und Stadt Innsbruck

Kontakt:
 Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn
 DI Martin Baltés
 Pastorstraße 5
 6010 Innsbruck
 +43 512 5307-0
 m.baltes@ivb.at

Kategorie
Internationale Vorbildprojekte

MaaS Global aka Whim
MaaS Global

Whim ist eine App, die alle öffentlich verfügbaren Transportangebote in einer Region oder Stadt integriert und so den Nutzenden ermöglicht, Fahrten in Echtzeit zu planen, zu buchen und zu bezahlen. Besonders innovativ sind hierbei die Abonnements, in denen verschiedene Transport-Leistungen zu einem individuellen Mobilitätspaket zusammengefasst werden können. Durch eine sogenannte Voll-Integration müssen keine weiteren Registrierungen bei anderen Anwendungen vorgenommen werden. Es werden somit verschiedene Transport-Lösungen zu einem monatlichen Abonnement zusammengefügt, um den Kundinnen und Kunden die tägliche Nutzung des Mobilitätsangebots zu erleichtern und darüber hinaus vorab einen finanziellen Rahmen festzulegen. „Mobility as a Service bietet das komplette Mobilitätsangebot vor Ort in einer App. Ein Privat-Auto sieht dagegen alt aus“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.



Foto: MaaS Global

Kontakt:
 MaaS Global
 Peter Kuhn
 Lönnrotinkatu 18
 00120 Helsinki
 +31 621 224948
 peter.kuhn@maas.global



Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2019

>> Kategorie FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHE
STUDIEN

GREISSLER.PLUS

Fachhochschule Technikum Wien

**HYTRAIL – Hydrogen Technology for Railway
Infrastructure**

HyCentA Research GmbH

Metamorphosis, Living Labs für die Zukunft

FGM – Forschungsgesellschaft Mobilität

**MiHu – Analyse von Kooperationsmöglichkeiten
für urbane Midi-Hubs**

FGM – Forschungsgesellschaft Mobilität

**NEMo (Nachhaltige Erfüllung von
Mobilitätsbedarfen im ländlichen Raum)**

Universität Oldenburg, Abteilung für
Wirtschaftsinformatik, Very Large Business
Applications

>> Kategorie DIGITALISIERUNG UND
AUTOMATISIERUNG – IDEEN UND PILOTPROJEKTE
powered by Siemens

**Algorithmen zur integrierten Siedlungs- und
Verkehrsentwicklung**

Herr DI Stefan Bindreiter, MSc

**Differenzierte Preissysteme im urbanen Verkehr
– Nutzergerechte Gestaltung zur Förderung von
umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten**

Technische Universität Dresden

**DynAMo – Dynamisch adaptives
Mobilitätsmanagement**

Upstream – next level mobility GmbH

Neues Forum Magdalensberg

Marktgemeinde Magdalensberg

Verkehrsinformation in Gebärdensprache

Sign Time GmbH

What if – shared cars, shared cities

Wideshot Design GmbH



Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2019

>> Kategorie DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG
powered by Siemens

Audio Navigation and orientation system for blind and visually impaired people
Dreamwaves GmbH

Autonomous Ticketing – Ticketing der nächsten Generation
AIT – Austrian Institute of Technology

Intelligente Ampeln
MA 33 der Stadt Wien

Think!First: Forcierung nachhaltiger Lösungen im Güterverkehr
Donau-Universität Krems

Wilder Kaiser Naturtrip
Tourismusverband Wilder Kaiser

>> Kategorie ENERGIE, ELEKTRIFIZIERUNG UND TECHNOLOGIE

100 % E-Power – Österreichs erstes vollelektrisches Müllsammelfahrzeug
MA 48 der Stadt Wien

E-Youth – Elektromobilität nimmt bei der Jugend Fahrt auf
Energie Bezirk Freistadt

Minimale Netznutzung für optimale Elektromobilitätsversorgung
Raiffeisen Wohnbau GmbH

Smart Heat and Drive
KWG – Kraftwerk Glatzing-Rüstorf eGen

Umsetzung Elektromobilitätsszenario 2030 in einer bestehenden Wohnhausanlage
e7 Energie Markt Analyse GmbH

>> Kategorie RAUMORDNUNG UND KOMMUNALE VERKEHRSPANUNG
powered by Österreichische Hagelversicherung

Klimafit unterwegs in Lasse – regional und kommunal
Marktgemeinde Lasse

Lebenswertes Feldkirch: Innenstadtentwicklung mit Mehrwert
Amt der Stadt Feldkirch

Radhighway entlang der Südbahn im Bezirk Mödling
Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling

Radnetzstudie des steirischen Kernballungsraums
Land Steiermark und Bike Citizens Mobile Solutions GmbH

VORUM – multimodale Standortentwicklung am Technologiepark Voitsberg
Stadtgemeinde Voitsberg



Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2019

>> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR UND MULTIMODALITÄT

Emissionsfreie Mobilität – die neuen 0-Busse der Linz AG Linien

Linz Linien GmbH

FAIRTIQ

Linz Linien GmbH

Gleisverlängerung Weiz

Steiermärkische Landesbahnen

MOVE – Mobilität und Verkehr

Klimabündnis Tirol

Ticketshop Tirol

Verkehrsverbund Tirol GesmbH

Tram/Regionalbahn im Zentralraum von Innsbruck

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen
GmbH

>> Kategorie INTERNATIONALE VORBILDPROJEKTE

Das BMS der Zukunft – grün, innovativ und selbstlernend

PSI Transcom GmbH

EKE-ÖPNV

Technische Universität Dresden

GUTi – Gästeservice Umwelt-Ticket

GUTi-Koordinierungsstelle der Landkreise Regen
und Freyung-Grafenau

MaaS Global aka Whim

MaaS Global

PiIUDE – Pilot zum Umbau von Dieselnissen auf reinen Elektroantrieb

EurA AG

Superblocks für das Design neuer Städte: der Fall Barcelona

Agencia d'Ecologia Urbana de Barcelona

>> Kategorie MOBILITÄTSMANAGEMENT

Förderung der sanften Mobilität durch die Med Uni Graz

Medizinische Universität Graz

Leuchtturmprojekt Betriebliche Mobilität Mahle

Verkehrsverbund Kärnten GmbH

Mobilitätskarte Pinzgau

Salzburger Verkehrsverbund GmbH

Pilotversuch Schulstraße Vereinsgasse

Ganztagesvolksschule Vereinsgasse

Werksverkehr Tirol

Innos GmbH

Alle beim VCÖ-Mobilitätspreis eingereichten Projekte
und Konzepte finden Sie ab Oktober 2019

online unter: <https://mobilitaetsprojekte.vcoe.at>

Jurorinnen und Juroren der Fachjury für den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich

Auer Monika, ÖGUT

Bachmaier Christina Maria, Verkehrsverbund Ost –
Region (VOR) GmbH

Bittner Irene, Universität Graz – Institut für Geogra-
phie und Raumforschung

Dorner Fabian, TU Wien – Dep. für Raumplanung,
Fachbereich Verkehrssystemplanung

Eder Martin, BM für Nachhaltigkeit und Tourismus –
IV/2 Saubere Mobilität

Faast Andrea, Wirtschaftskammer Wien – Abt.
Standort und Infrastrukturpolitik

Fedra Markus, FAIRTIQ Austria GmbH

Fitz Judith, Universität Wien – Institut für Staats- und
Verwaltungsrecht

Frey Harald, Technische Universität Wien –
Forschungsbereich Verkehrsplanung und -technik

Gratzer Christian, VCÖ - Mobilität mit Zukunft

Grossberger Hirut, Fachhochschule St. Pölten- Ghega
– Inst. für integrierte Mobilitätsforschung

Haubenberger Bernhard, Österreichischer
Gemeindebund

Hauptmann Susanna, Kapsch TrafficCom AG

Heinfellner Holger, Umweltbundesamt

Hickersberger Michaela, Ökosoziales Forum

Huber Pia Paola, Bundeskanzleramt – Abt. IV/4
Umwelt, Klima, Verkehr

Knoll Bente, B-NK GmbH

Kofler Valentina, VCÖ - Mobilität mit Zukunft

Köppl Angela, WIFO

Korez Silvo, AustriaTech – Mobilitätsinnovationen

Kovacic Gerald, ÖIR GmbH

Link Christoph, AEA - Austrian Energy Agency

Lung Ernst, BM für Verkehr, Innovation und Techno-
logie – I/K2-Wege-, externe Kosten, Maut, Verkehr,
Umwelt

Manninger Jutta, Holding Graz - Kommunale Dienst-
leistungen GmbH

Mayer-Ertl Katharina, BM für Nachhaltigkeit und
Tourismus – VII/3 Tourismus

Melzer Stefan, MO. Point Mobilitätsservices GmbH

Meschik Michael, Universität für

Bodenkultur – Institut für Verkehrswesen

Minarik Herbert, ÖBB-Holding AG

Petri Gregor-Alexander, Fluidtime Data Services
GmbH

Pfaffenbichler Paul, Universität für
Bodenkultur – Institut für Verkehrswesen

Plunger Eva Maria, VERBUND-Solutions GmbH

Rasmussen Ulla, VCÖ - Mobilität mit Zukunft

Reich Anna Maria, Wiener Linien

Röhler Christine, Climate-KIC Holding B.V.

Ruhmann Barbara, Forum Wohn-Bau-Politik,

Schimany Helmut-Klaus, cmobility

Seer Stefan, AIT - Austrian Institute of Technology

Seibt Claus, Transforming Mobilities

Skarabela Nikolaus, Schachinger Logistik Holding
GmbH

Steiner Monika, Siemens Mobility GmbH

Strasser Martina, walk-space.at

Unbehaun Wiebke, tbw research GesmbH

Vogelauer Christian, Wirtschaftsuniversität Wien –
Institut für Transportwirtschaft und Logistik

Waldhör Albert, Linz Linien GmbH

Wels-Hiller Sandra, Amt der NÖ Landesregierung –
Abt. RU7, Raumordnung und
Gesamtverkehrsangelegenheiten

Winkler Angelika, Magistrat der Stadt Wien, MA 18 –
Verkehrsplanung und Mobilitätsstrategien

Winkler Mario, Österreichische Hagelversicherung

Wittrich Judith, AK Wien

Wolf-Eberl Susanne, Research & Data Competence



VCÖ-Mobilitätspreis 2019 in den Bundesländern

Die ausgezeichneten Projekte

>> BURGENLAND

City Bus Mattersburg

Stadtgemeinde Mattersburg

Radbasisnetze

Regionalmanagement Burgenland GmbH

Variantenentwicklung zur

**Wasserstoffnutzung im Verkehrssektor
auf Basis einer Wasserstoffproduktion
aus Windenergie**

Energie Burgenland Windkraft GmbH

>> KÄRNTEN

hi MOBIL

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt
am Wörthersee, Abteilung Klima- und
Umweltschutz

Wir radeln in die Zukunft

lenaplant Ingenieurbüro für
Landschaftsplanung und Verein
Architektur_Spiel_Raum_Kärnten

Leuchtturmprojekt Betriebliche Mobilität Mahle

Verkehrsverbund Kärnten GmbH

>> NIEDERÖSTERREICH

1. easymobil Station der Wiener Lokalbahnen in Griesfeld

Wiener Lokalbahnen GmbH

Klimaneutrale End-to-End Lieferungen

Gebrüder Weiss

Stellplatzregulativ St. Pölten

Magistrat St. Pölten

Radhighway entlang der Südbahn im Bezirk Mödling

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung
und Umweltschutz im Bezirk Mödling

>> OBERÖSTERREICH

KombiMo III - Kombinierte Mobilität für alle (tim in Linz und Graz)

LINZ LINIEN GmbH

Carplooyee | Die intelligente Mitfahr-App für Pendler

Carplooyee

EF-Mobil

HTL Leonding



VCÖ-Mobilitätspreis 2019 in den Bundesländern

Die ausgezeichneten Projekte

>> SALZBURG

Mobilitätskarte Pinzgau

Salzburger Verkehrsverbund GmbH

Radhauptnetz der Stadt Salzburg

Stadt Salzburg

W3-Shuttle

Gemeinden Werfenweng,
Pfarrwerfen und Werfen

Carsharing - E-Bike-Sharing in Büro und Wohnhaus in der Stadt Salzburg

MB Projekt GmbH

>> STEIERMARK

City Walk Weiz

Stadtgemeinde Weiz

Radnetzstudie des Steirischen Kernballungsraums

Land Steiermark und Bike Citizens Mobile
Solutions GmbH

Nextrust

Wenzel Logistics GmbH

Förderung der sanften Mobilität durch die Med Uni Graz

Medizinische Universität Graz

>> TIROL

Tram/Regionalbahnprojekt im Zentralraum von Innsbruck

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und
Stubaitalbahn GmbH

floMOBIL

Stadtwerke Wörgl GmbH

PRO-BYKE. Grenzüberschreitende Radverkehrsförderung in Gemeinden

Klimabündnis Tirol

Wilder Kaiser Naturtrip

Tourismusverband Wilder Kaiser

>> VORARLBERG

Regional abgestimmtes Parkraummanagement

plan b Gemeinden & Marktgemeinde
Lustenau

Der Mikro-ÖV von Postbus

ÖBB-Postbus GmbH

Lebenswertes Feldkirch: Innenstadtentwicklung mit Mehrwert

Amt der Stadt Feldkirch

>> WIEN

Rotenturmstraße Neu & Kühle Meile Zieglergasse

Stadt Wien, Architektur und Stadtgestaltung

Essen auf Elektrolastenrädern

Samariterbund Wien Rettung und Soziale
Dienste gem. GmbH

100 % E-Power – Österreichs erstes vollelektrisches Müllsammelfahrzeug in Betrieb

MA 48 der Stadt Wien

Pilotversuch Schulstraße Vereinsgasse

Ganztagesvolksschule Vereinsgasse



Jurorinnen und Juroren der Fachjury in den Bundesländern

Abraham Martina, Klimabündnis Tirol
 Allinger-Csollich Ekkehard, Amt der Tiroler Landesregierung – Sachgebiet Verkehrsplanung
 Auernig Rudolf, Amt der Kärntner Landesregierung – Abt. 8 - Umweltschutz
 Baalman Peter, FAHRGAST Oberösterreich
 Bernold Matthias, ARGUS - die Radlobby
 Brandl Peter, Salzburg AG-Salzbürger Lokalbahn SLB
 Chum Edgar, Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 Erler-Klima Barbara, Energie Tirol
 Fiby Hans, Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, ITS Vienna Region
 Franz Gerald, UIV Urban Innovation Vienna GmbH
 Fromm Franz Xaver, Arbeiterkammer Steiermark
 Gerhartinger Markus, Erzdiözese Wien – Referat für Umweltfragen
 Getzinger Günter, IFZ Interuniversitäres Forschungszentrum – Forschungsbereich Ökologische Produktpolitik
 Greußing Gabriele, Klimabündnis Vorarlberg
 Grubits Christian, PanMobile-Ingenieurbüro
 Hacker Andreas, Stadt-Umland-Management Süd
 Hansmann Thomas, Umweltschutz Niederösterreich
 Hemetsberger Ursula, Amt der Salzburger Landesregierung – Referat 6/06 Straßenbau und Verkehrsplanung
 Höller Hannes, Klimabündnis Österreich
 Jobst Bernadette, Magistrat Klagenfurt – Abt. Klima- und Umweltschutz
 Juhasz Andreas, Juhász & Markgraf
 Klein Hannes, Amt der Bgld. Landesreg. - Landesamtsdirektion – Referat Gesamtverkehrsplanung
 Kletzan-Slamaniq Daniela, WIFO
 Knehs Clarissa, Magistrat der Stadt Wien, MA 19 – Dezernat Gestaltung Öffentlicher Raum
 König Anna, KOMOBILE Gmunden GmbH
 Kranabether Matthias, Verkehrsverbund Kärnten
 Kronister Thomas, Arbeiterkammer NÖ
 Lampersberger Markus Georg, HTBL Klagenfurt
 Lenz Gernot, AIT - Austrian Institute of Technology – Center Low-Emission Transport
 Mailer Markus, Universität Innsbruck – Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme
 Meister Markus, Welthaus Graz
 Michalek Roman, MiRo Mobility GmbH
 Miklin Gerald, Amt der Kärntner Landesregierung – Abt. 7 Wirtschaft, Tourismus, Infras., Mobilität
 Penetzdorfer Günther, Masterconcept Consulting GmbH
 Pilz Cosima, Umwelt-Bildungszentrum Steiermark

Pöllinger Ute, Landesumweltschutz Steiermark
 Preslmayr Thomas, Fachhochschule St. Pölten – Dep. Bahntechnologie und Mobilität
 Raimund Henriette, Wiener Umweltschutz
 Rausch Regina, Amt der NÖ Landesregierung – Abt. RU7, Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten
 Rauter Wolfgang, A1 Telekom Austria AG – Infrastructure & Future Mobility
 Regner Karl, Büro für Verkehrsgeografie
 Reinberger David, Wiener Umweltschutz
 Reis Martin, Energieinstitut Vorarlberg
 Reischer Michael, Umweltschutz Tirol
 Reiter Karl, Forschungsgesellschaft Mobilität FGM
 Rhomberg Hubert, Rhomberg Gruppe
 Rüdiger Veronika, Radlobby Vorarlberg
 Scheuermaier Martin, Amt der Vorarlberger Landesregierung – Abt. Verkehrspolitik
 Schuh Monika, Industriellenvereinigung-Infrastruktur, Transport, Ressourcen, Energie
 Scherzler Anna, Amt der Vorarlberger Landesregierung – Abt. Objektmanagement Straßen
 Sperka-Gottlieb Constanze Denise, Amt der Salzburger Landesregierung – Abt. 5 Natur-Umweltschutz & Gewerbe
 Stark Juliane, Universität für Bodenkultur – Institut für Verkehrswesen
 Steinbacher-Missoni Eva, Universität Salzburg-Z_GIS – Zentrum für Geoinformatik
 Steiningger Martina, OÖ Verkehrsverbund
 Stögner-Nussbaumer Robert, Klimabündnis Oberösterreich
 Strele Martin, Kairos-Wirkungsforschung und Entwicklung
 Tischler Stephan, Universität Innsbruck Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme
 Wahlmüller Johannes, Global 2000
 Wieser Daniela, Wiener Linien – Referat Multimodale Mobilität
 Wukovitsch Florian, AK Wien – Abt. Umwelt & Verkehr
 Zechmeister Werner, Bezirkshauptmannschaft Mattersburg
 Zopf-Renner Christine, Mobilitätszentrale Burgenland





Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2019 wurden 388 umgesetzte Projekte, Konzepte, Ideen und Vorhaben zum Thema „Mobilitätswende voranbringen“ eingereicht. Diese Projekte tragen dazu bei, alltägliche Wege und Transporte langfristig ökologisch und sozial verträglicher sowie ökonomisch effizienter zu gestalten und ermöglichen somit eine lebenswerte Zukunft für alle.

Ich wünsche den Einreicherinnen und Einreichern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung den VCÖ-Mobilitätspreis 2019 möglich gemacht haben.



Foto: VCÖ/Rita Neumann

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

 **Bundesministerium**
Verkehr, Innovation
und Technologie

 **Bundesministerium**
Nachhaltigkeit und
Tourismus

OBB

SIEMENS
Ingenuity for Life

kapsch >>>
challenging limits

Die Österreichische
Hagelversicherung **HV**



oöVV
Der Verkehrsverbund
Wir verbinden Menschen.

S-Bahn
Oberösterreich

V V V
VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

W.E.B.
windenergie bringt's

TIWAG

ep euprint

kelag

Salzburg Verkehr
verbindet

VERBUND LINIE

R
RHOMBERG

GESIBA

GRAZ HOLDING

SO FÄHRT **TIROL 2050**

BURGENLAND

LAND KÄRNTEN

N
NÖ

LAND OBERÖSTERREICH

LAND SALZBURG

Das Land Steiermark
→ Umwelt und Verkehr

tirol
Unser Land

Vorarlberg
unser Land

MAZZ Mit unserer Umwelt